

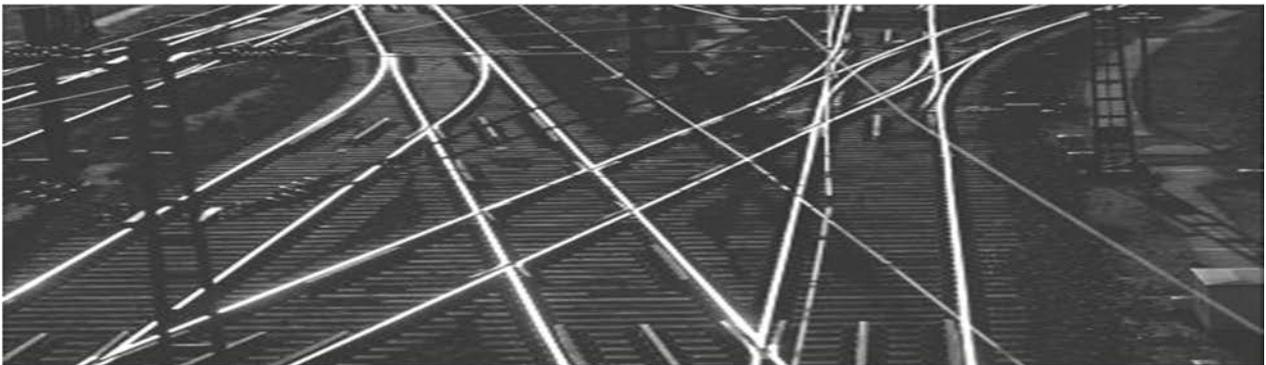


Zwischenbericht

Aktenzeichen: BEU-uu2023-11/004-3323

Stand: 05.11.2024 Version: 1.0

Erstveröffentlichung: 14.11.2024



Gefährliches Ereignis im Eisenbahnbetrieb

Ereignisart:	Zugkollision
Datum:	15.11.2023
Zeit:	16:18 Uhr
Betriebsstelle:	Bf Lauenbrück
Streckennummer:	2200
Kilometer:	298,25

Veröffentlicht durch:

Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung

Heinemannstraße 6

53175 Bonn

Inhalt

I.	Änderungsverzeichnis.....	I
1	Vorbemerkungen.....	1
2	Zugkollision am 15.11.2023 im Bf Lauenbrück.....	2
2.1	Kurzbeschreibung des Ereignisses.....	2
2.2	Folgen	2
2.3	Untersuchungsfortgang.....	2
2.4	Identifizierte Sicherheitsprobleme.....	2

I. Änderungsverzeichnis

Änderung	Stand

1 Vorbemerkungen

Die Erstellung des Zwischenberichtes erfolgt auf Grundlage des § 5 Abs. 5 Eisenbahn-Unfalluntersuchungsverordnung (EUV). Hiernach sind zu allen formal durch eine Untersuchungsstelle eröffneten und laufenden Untersuchungen, mindestens zu jedem Jahrestag des gefährlichen Ereignisses, ein Zwischenbericht herauszugeben. Die Berichte enthalten Informationen zum Untersuchungsfortgang und zu etwaigen bei der Untersuchung identifizierten Sicherheitsproblemen. Diese Informationen basieren auf dem gegenwärtigen Untersuchungsstand, können jederzeit Änderungen unterliegen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ziel und Zweck der Untersuchungen ist es, die Ursachen von gefährlichen Ereignissen aufzuklären und hieraus Hinweise zur Verbesserung der Sicherheit abzuleiten. Untersuchungen der BEU dienen nicht dazu, ein Verschulden festzustellen oder Fragen der Haftung oder sonstiger zivilrechtlicher Ansprüche zu klären und werden unabhängig von jeder gerichtlichen Untersuchung durchgeführt.

2 Zugkollision am 15.11.2023 im Bf Lauenbrück

Dieser Zwischenbericht enthält eine Kurzbeschreibung des Ereignisses und der Ereignisfolgen. Im Weiteren wird auf den Stand der Untersuchung eingegangen. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes identifizierten Sicherheitsprobleme werden im letzten Abschnitt benannt.

2.1 Kurzbeschreibung des Ereignisses

Am 15.11.2023 gegen 16:18 Uhr kollidierte der ICE 615 auf der Fahrt von Hamburg-Altona Pbf nach München Hbf auf der Weiche 229 im Bf Lauenbrück mit dem Sonderzug DbZ 24259.

2.2 Folgen

Personen wurden bei dem Ereignis nicht verletzt. Es entstand Sachschaden an den beteiligten Eisenbahnfahrzeugen und der Infrastruktur von ca. 2.800.000 €.

2.3 Untersuchungsfortgang

Die Untersuchung befindet sich im Prozessschritt 4 -Sachverhaltsanalyse-. Weitere Informationen zu den Untersuchungsprozessschritten sind im Internet unter www.beu.bund.de abrufbar.

2.4 Identifizierte Sicherheitsprobleme

Der Sonderzug DbZ 24259 kam im Bf Lauenbrück außerplanmäßig aufgrund einer Bremsstörung zum Halten. Der Triebfahrzeugführer informierte die zuständige Fahrdienstleiterin über diesen Umstand. In einem weiteren GSM-R Gespräch meldete er ihr die Betätigung der Sandstreueinrichtung. Die Untersuchung konzentriert sich gegenwärtig auf den Arbeitsablauf zwischen dem Triebfahrzeugführer und der Fahrdienstleiterin hinsichtlich Kommunikation und Maßnahmen nach dem Sanden eines Zuges.